



Integration durch Arbeit?

Perspektiven für bleibeberechtigte Flüchtlinge

Termin: Donnerstag, 29.10.2009, 19.00 Uhr

Ort: Üstra-Remise, Goethestraße 19, 30159 Hannover

Die gesetzliche Altfallregelung, die langjährig geduldeten Flüchtlingen ein Bleiberecht ermöglichen soll, läuft zum Ende des Jahres aus. Wer bis dahin weder eine Lebensunterhalt sichernde Arbeit noch einen Ausbildungsplatz gefunden hat, droht abgeschoben zu werden. Die Erfahrungen aus Arbeitsmarktprojekten mit Flüchtlingen zeigen, dass die Voraussetzungen zur Erlangung eines Aufenthaltsrechts für zahlreiche Flüchtlinge bis zum Ende des Jahres 2009 kaum erfüllt werden können. Durch den jahrelang beschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt haben sie oft nur eine geringe Chance, einen Existenz sichernden Arbeitsplatz zu finden. Die neue Bundesregierung wird von Menschenrechtsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden aufgefordert, Nachbesserungen bei der Bleiberechtsregelung noch in diesem Jahr zu beschließen.

Ziel der Veranstaltung ist:

- die Arbeit des ESF-Projektes AZF Hannover vorzustellen
- die Öffentlichkeit über die Situation der langjährig geduldeten Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt sowie ihre Aufenthaltsperspektiven zu informieren
- Arbeitgeber zu motivieren, Flüchtlingen eine Chance zu geben
- die Position der Bundestagsparteien zu den Arbeitsmarktperspektiven von Flüchtlingen vor dem Hintergrund der Bleiberechtsregelung vorzustellen und
- eine Debatte um weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen anzustoßen

gefördert durch:





Ablauf

19.00 Begrüßung durch die Veranstalter

19.15 Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Die Arbeit des Projektes AZF Hannover - Ausgangslage und Perspektiven für langjährig geduldete Flüchtlinge

Kai Weber, Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.

19.30 Erfahrungsberichte von Betroffenen

Erfahrungen aus dem Projekt AZF Hannover

19.50 Die Position der Wohlfahrtsverbände zur gesetzlichen Altfallregelung

Cornelia Rundt, Stellvertretende Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

20.00 Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Parteien:

Reinhard Grindel,	CDU, Mitglied im Bundestag
Edelgard Bulmahn,	SPD, Mitglied im Bundestag
Sevim Dağdelen,	Die Linke, Mitglied im Bundestag
Katja Keul,	Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Bundestag
Gesine Meißner,	FDP, Mitglied im Europaparlament

21.15 Abschluss durch die Veranstalter

Moderation: Brigitte Lehnhoff, freie Journalistin

Veranstalter:

- AZF Hannover – Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge
- Netzwerk Flüchtlingshilfe Niedersachsen
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen
- Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen

gefördert durch:

